



Kurzbewertung

Objekt:	Modernisierung 'Kirchzelg' Wettingen
Ort:	Wettingen (AG)
Art der Leistungsangebote:	Generalplanerleistungsangebote mit Präqualifikation
Verfahren:	Selektives Verfahren
Auslober	arwo Stiftung, St. Bernhardstrasse 38, 5430 Wettingen
Publikation:	simap.ch
Verfahrensbegleitung	Markstein AG, Haselstrasse 16, 5401 Baden

Ziele

Der BWA nw setzt sich für faire und transparente Wettbewerbe und Ausschreibungen ein. Die laufenden Verfahren werden nach den Ordnungen SIA 142, 143 und 144 sowie den geltenden Gesetzen analysiert und mit grünen, orangen oder roten Smileys bewertet. Die Ordnung SIA 144 befindet sich zur Zeit in Revision, daher werden die Kriterien sinngemäss angepasst.

Qualität des Verfahrens

Die Zielsetzung, Aufgabenstellung, Rahmenbedingungen und Bewertungskriterien sind klar definiert und umschrieben. Die Grundlagen für die Ausschreibung sind sorgfältig erarbeitet. Die vorgängig erstellte Machbarkeitsstudie wird den Ausschreibungsunterlagen nach der Präqualifikation beigelegt.

Die Zwei-Couvert-Methode wird nicht explizit erwähnt, ist aber in den Ausschreibungsunterlagen in diesem Sinne erläutert und sinnvoll angewendet.

Die Urheberrechte der Teilnehmer an dem Verfahren sind klar geregelt.

Die Höhe der Entschädigung für die Teilnahme an dem Verfahren ist angemessen.

Die Absicht der Auftraggeberin zur weiteren Auftragsvergabe ist klar formuliert.

Mängel des Verfahrens

Es erfolgt bei der Ausschreibung durch die Auftraggeberin bewusst eine Vermischung von lösungsorientierter (SIA Ordnung 142/143) und leistungsorientierter Beschaffungsform (SIA Ordnung 144). Das Verfahren ist nicht klar einer der SIA Ordnungen zugeordnet und es werden verschiedene Teile der Ordnungen angewendet. Keine der SIA Ordnungen ist referenziert.

Im Beurteilungsgremium gibt es zu wenige von der Auftraggeberin unabhängige externe Fachpersonen.

Beurteilung des BWA nw

Die Ausschreibungsunterlagen für das Verfahren sollten den SIA Ordnungen entsprechend so angepasst und bereinigt werden, dass eine der Ordnungen vollumfänglich zum Tragen kommt.

Eine Erweiterung des Bewertungsgremiums um weitere von der Bauherrschaft unabhängige Spezialisten ist sicherlich empfehlenswert.

Die Bewertung fällt mit einem gelben Smiley aus, mit der Empfehlung an die Auftraggeberin, die oben genannten Punkte anzupassen.